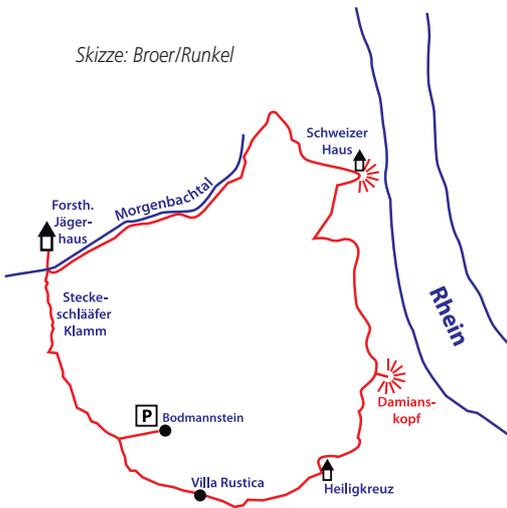


# Willkommen in der Steckeschlääfer-Klamm . . .

. . . heißt es zu Beginn unseres heutigen Ausflugsziels

Von Doris Broer



Kurz hinter Bingen beginnt unsere heutige Tour und führt uns in einen Teil des Binger Waldes, der uns auf recht einfach zu begehenden, schattigen Wegen zur „Steckeschlääfer-Klamm“ führt. Ein lohnenswertes Ausflugsziel auch für Kinder – keine Sorge, die Klamm ist einfach zu gehen.



In der Steckeschlääfer-Klamm

**Start und Ziel:** Parkplatz ‚Bodmannstein‘ (Eingabe ins Navigationsgerät ‚Waldalgesheim, Zum Bodmannstein‘, dann weiter geradeaus durch ein Waldstück kommen wir zum Parkplatz).

**Wege:** Sind bei Trockenheit einfach zu begehen, sportschuhgeeignet.

**Dauer:** Knapp 3 Stunden reine Gehzeit.

**Tipp:** Wanderstöcke sind empfehlenswert, aber nicht erforderlich.

Wir verlassen den Parkplatz an den Infotafeln und folgen diesem schmalen Waldweg (viele Hinweisschilder) bis zu einer Wegekreuzung, wo wir uns links halten – wir sind auf dem „Rheinburgenweg“ und folgen dem Hinweis „Villa Rustica“. Vorbei an den Resten dieses römischen Gutshofes kommen wir zum „Forsthaus Heiligkreuz“ und gehen an diesem links vorbei – Hinweisschild „Schweizer Haus“. Wir befinden uns auf dem „Soonwaldweg“, der uns nach einiger Zeit zu einem Aussichtspunkt führt. Es lohnt sich, einen Abstecher zum „Damianskopf“ zu machen. Ein phantastischer Blick auf den Binger Mäuseturm, Ruine Ehrenfels und Assmannshausen laden ein zu einer Trinkpause.

einem kurzen, steilen Wiesenstück sind wir bereit für die Mittagspause.

Den Wiesenweg geht es danach wieder bergab und direkt nach der Holzbrücke, geradeaus gegenüber, heißt uns die Infotafel der „Steckeschlääfer Klamm“ willkommen. Die Wanderer, die ihre ‚Stecke‘ (Stöcke) ‚schlääfe‘ (schleifen) sind die Namensgeber für diese Klamm. Phantasievolle Schnitzarbeiten, Masken und Karikaturen wurden nur dort angebracht, wo es den Bäumen möglichst wenige Verletzungen bringt.

Am Ende der Klamm überqueren wir die Straße, halten uns links und folgen dem Hinweis „Bodmannstein“. Wir überqueren eine weitere asphaltierte Straße (Villa Rustica) –



Ruine Ehrenfels im Binger Loch

Weiter geht es zum „Schweizer Haus“ und direkt hier links stets bergan dem Hinweis „Forsthaus Jägerhaus“ folgen – unser Wanderzeichen ist nun das „R“.

am ersten Weg biegen wir links ab und sind nach ca. 300 m auf schmalen Waldweg wieder an unserem Parkplatz angekommen.

Es macht Spaß, alle Gesichter und Schnitzereien zu zählen . . . wir waren an diesem heißen Sommertag 7 Personen und hatten 7 verschiedene Ergebnisse. :-> na ja, egal, es war auf jeden Fall eine schöne Tour!



Forsthaus Jägerhaus

Wir kommen zum „Morgenbach“ und halten uns links. Auf breitem Weg ist der Bachlauf unser Begleiter bis zum Hinweis „Jägerhaus“. Hier überqueren wir die Holzbrücke und nach

